

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen der Deutschen Fachpresse Servicegesellschaft mbH

1. Zustandekommen des Vertrags, Zulassung

Die nachfolgenden Allgemeinen Bedingungen sind maßgebend für das Rechtsverhältnis zwischen dem Teilnehmer und der Deutschen Fachpresse Servicegesellschaft mbH (im Folgenden DFP genannt).

Die Anmeldung ist vom Teilnehmer schriftlich, per E-Mail oder per Online-Formular an die DFP zu übermitteln. Sie ist ein verbindliches Vertragsangebot, an das der Teilnehmer gebunden ist. Der Vertrag kommt zustande durch Übersendung der Anmeldebestätigung durch die DFP. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

Die Zugangsvoraussetzungen (z.B. Impfstatus, Testpflicht) zu Präsenzveranstaltungen orientieren sich an den zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen behördlichen Vorgaben.

Je nach Entwicklung der Pandemie behalten wir uns vor, die Corona-Schutzmaßnahmen kurzfristig anzupassen.

2. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird nach Rechnungsstellung durch die DFP in einem Betrag fällig. Die Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zu bezahlen. Die Teilnahme an einer Veranstaltung ist nur nach erfolgter vorheriger Zahlung des Rechnungsbetrages möglich.

3. Stornierung

Jede bestätigte Anmeldung ist verbindlich. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zu 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Stornierungen und Umbuchungen müssen schriftlich erfolgen.

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund von SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmen nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können, wird sie als Digitalveranstaltung durchgeführt. Die gebuchten Tickets werden automatisch zu Teilnahmetickets für die Digitalveranstaltung umgewandelt. Für die B2B Media Days gilt, dass bei Umwandlung zu einem Digitalticket 50% des Ticketpreises erstattet werden.

4. Haftung

Die DFP haftet nur für von ihren Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Sie haftet nicht für Schäden infolge fehlerhafter Inhalte der Vorträge.

5. Programm / Referenten

Die veranstaltungsbezogenen Vorträge und Dokumentationen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen in keiner Form – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der DFP und der jeweiligen Referentinnen/Referenten vervielfältigt, verbreitet oder gewerblich genutzt werden; es sei denn, das Urheberrecht erlaubt dies ausdrücklich. Für alle im Zeitraum der Veranstaltung beabsichtigten Film- und Tonmitschnitte muss vorab die Genehmigung des Veranstalters bzw. des jeweiligen Urhebers eingeholt werden. Fotografien sind in angemessenem Umfang für private Zwecke gestattet.

Änderungen des Orts der Veranstaltung und des Programms bleiben vorbehalten.

6. Sponsoring

In Teilen werden Sponsoren bei Veranstaltungen auftreten und als solche auf Einladungen, Veranstaltungsunterlagen und ähnlichem erkennbar klar ausgewiesen.

7. Datenschutz

Personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung elektronisch verarbeitet und nur, soweit für die Erfüllung des Zwecks erforderlich, an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

Die DFP ist berechtigt, ein Verzeichnis der Teilnehmer mit den Angaben Vorname, Name, Firma, Funktion und Ort in allen Medienformen den Teilnehmern der jeweiligen Veranstaltung inklusive Referenten, Sponsoren und Kooperationspartnern auch vorab zugänglich zu machen.

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter:
<https://www.deutsche-fachpresse.de/service/datenschutz/>

8. Film und Fotorechte

Die DFP ist berechtigt, Fotografien, Film- und Tonaufnahmen von der Veranstaltung und den Teilnehmern anfertigen zu lassen und für Werbung für bzw. die Berichterstattung über die Veranstaltung unentgeltlich in allen Medienformen zu verwenden sowie die gesamte Veranstaltung zu streamen, ohne dass es der Zustimmung der Teilnehmer bedarf.

9. Gerichtsstand

Diese Bedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Soweit gesetzlich zulässig, wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin vereinbart.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Regelung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so soll dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt lassen. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll eine solche wirksame Regelung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

Alternative Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG:

Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung bereit. An Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle müssen und wollen wir nicht teilnehmen.

The European Commission provides a platform for online dispute resolution (OS) which is accessible at <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. We are not obliged nor willing to participate in dispute settlement proceedings before a consumer arbitration board.

Stand Dezember 2022